

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 28

Illustration: Noch immer nicht ausgeträumt!
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der „Polygraph“, das Fachblatt für die gesamte deutsche Druckindustrie, schreibt über die Schweiz, daß man dort prächtige Schaufensterauslagen mit vielen deutschen Markenwaren sehe. Zu diesen „deutschen Markenwaren“ zählt dann der „Polygraph“ auch unsere Maggi- und Knorrprodukte!

Noch immer nicht ausgeträumt!

Auf einer Straße in Wien stehen vier Buben mit einem Ball. «Spielen wir Fußball?» schlagen dreie vor. «Nein», sagt der vierte. «Spielen wir Handball?» schlagen die drei nun vor. «Nein —.»

«Spielen wir — —» «Nein», ruft der vierte, bevor die drei ihren neuen Vorschlag fertig formuliert haben. Das geht längere Zeit so weiter, bis es den dreien zu bunt wird und sie nach Hause gehen.

Der vierte bleibt mit dem Ball — der übrigens nicht ihm gehört — allein zurück und sagt empört: «Das sind doch drei elende Querulanten. Nicht einmal spielen kann man mit denen!» R. J.